

## PRESSEMITTEILUNG

### Das kkm macht mobil

**Transportstühle für Patienten mit eingeschränkter Gehfähigkeit am Katholischen Klinikum Mainz (kkm)**

**(Mainz, 10.08.2017) Der Vorsitzende des Freundes- und Förderkreis des Katholischen Klinikums Mainz e.V., Dr. Thomas Bellut, hat heute offiziell 10 Transportstühle für Patienten mit eingeschränkter Gehfähigkeit an den Geschäftsführer des kkm, Michael Osypka, übergeben. Die Stühle im Wert von 10.000 Euro konnten dank der Unterstützung der Förderkreismitglieder angeschafft werden und stehen nun zentral in der Eingangshalle des kkm für bereit. Mit der Bereitstellung der Transportstühle unterstützt der Freundes- und Förderkreis das kkm dabei, die Patientensicherheit im Klinikum weiter zu erhöhen und die Versorgung noch stärker an den Bedürfnissen der Patienten zu orientieren.**

Die Transportstühle werden zentral in der Eingangshalle des kkm bereitgestellt, wobei der Parkbereich durch eine Linie sowie einem Piktogramm auf dem Boden klar gekennzeichnet ist. Die Patienten und Angehörigen werden schon im Parkhaus auf die Möglichkeit der Nutzung der Stühle hingewiesen. Die Transportstühle sind gegen die Hinterlegung des Personalausweises oder des Führerscheines an der Information erhältlich. Hiermit möchte das kkm zum einen sicherstellen, dass die Transportstühle an den ihnen zugewiesenen Platz zurückgebracht werden. Zum anderen erschwert die Pfandhinterlegung sowie das hohe Gewicht der Transportstühle Diebstahl und Vandalismus. Die Transportstühle sind mit einem Fusstritt ausgestattet, welcher bis zu 150 kg an Gewicht tragen kann, ohne dass der Stuhl nach vorne kippt. Ein Schiebegriff mit Bremsbügel verhindert im Stand das Wegrollen des Stuhles.

„Ein Ziel des Katholischen Klinikum Mainz (KKM) ist es, die patientenorientierte Betreuung deutlich weiter zu verbessern. So legen wir im Rahmen des Zukunftsprojektes kkm 2025 viel Wert auf die Sicherheit und den Service für unsere Patienten“, erläutern Gabriele Zorn-Schwarz, Pflegedirektorin, und Michael Osypka, einer der beiden Geschäftsführer am kkm.

„Da insbesondere ältere Menschen oftmals immobil und damit in ihrer Gehfähigkeit eingeschränkt sind, war es uns wichtig ihnen bereits mit Betreten des Hauses adäquat zu begegnen. Aber auch für Verletzte oder frisch operierte Patienten sind diese Stühle vorgesehen. Uns ist es wichtig, unseren jährlich rund 50.000 Patienten nicht nur menschlich und kompetent zu begegnen, sondern sie auch möglichst sicher und entspannt zu empfangen“, freuen sich Frau Zorn-Schwarz und Herr Osypka über die tolle Spende.

Herr Osypka und Frau Zorn-Schwarz danken den Mitgliedern des Freundes- und Förderkreises für die Bereitstellung der Transportstühle. Perspektivisch wird für das kkm eine höhere Anzahl an Transportstühlen benötigt, weshalb Spenden für weitere Stühle herzlich willkommen sind.

Der Vorsitzende des Freundes und Förderkreises des kkm, Dr. Thomas Bellut zeigt sich ebenfalls hoch erfreut: „Es sind meist die vielen kleinen Dinge die das große Ganze ausmachen. So werden am Katholischen Klinikum Mainz viele Maßnahmen ergriffen um den Patienten einen angenehmen und sicheren Aufenthalt zu ermöglichen. Wir als Freundes- und Förderkreis haben daher sehr gerne dieses Projekt unterstützt um diesen Rahmen weiter zu verbessern!“

**Bildunterschrift:**

**Die Pflegedirektorin Gabriele Zorn-Schwarz (Links) freut sich gemeinsam mit Michael Osypka (Mitte stehend) dem Geschäftsführer des kkm und dem Patienten Hans Walter-Heck (Mitte) über die Übergabe der 10 neuen Patiententransportstühle, durch den Vorsitzenden des Freundes- und Förderkreises des kkm, Dr. Thomas Bellut (rechts).**

**Über den Freundes- und Förderkreis des Katholischen Klinikums Mainz**

Freunde und Mitarbeiter des Katholischen Klinikums Mainz (kkm) sowie der Träger haben im Jahr 2013 den „Freundes- und Förderkreis Katholisches Klinikum Mainz“ gegründet. Ziel und Zweck des Vereins ist es, Bürgern aus der Stadt und der Region sowie Firmen und anderen Interessenten Gelegenheit zu geben, ihre Mitarbeit und ihre Verbundenheit mit dem kkm zu bekunden und den Träger des Klinikums bei der Erfüllung seiner Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung zu unterstützen.

Vision des kkm ist es, das Krankenhaus in der Region zu einem Leuchtturm der menschenzugewandten Betreuung weiter zu entwickeln. Hierbei unterstützt der Freundes- und Förderkreis das kkm durch die Beschaffung von Mitteln, die gezielt für die Verbesserung der räumlichen und personellen Voraussetzungen einer patientenorientierten Krankenpflege sowie zur Verbesserung der medizinisch-technischen Ausstattung eingesetzt werden.

Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen mindestens 60 Euro, für juristische Personen mindestens 200 Euro. Der Verein arbeitet gemeinnützig. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind daher von der Steuer absetzbar. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit einem Vereinsbeitritt oder einer Spende unterstützen möchten.

[www.grosses-bewegen.de](http://www.grosses-bewegen.de)

Empfänger: Freundes- und Förderkreis Katholisches Klinikum Mainz e.V.  
IBAN: DE19 3706 0193 4009 8880 18  
Bank: Pax-Bank eG

**Katholisches Klinikum Mainz  
(kkm)**

Standort:  
St. Vincenz und Elisabeth Hospital  
An der Goldgrube 11, 55131 Mainz  
Telefon: 06131 / 575 0  
Telefax : 06131 / 575 2152

Standort:  
St. Hildegardis-Krankenhaus  
Hildegardstraße 2, 55131 Mainz  
Telefon: 06131 / 147 0  
Telefax: 06131 / 575 2152

E-Mail: [kontakt@kkmainz.de](mailto:kontakt@kkmainz.de)  
[www.kkm-mainz.de](http://www.kkm-mainz.de)

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte  
an:**

Caroline Bahnemann  
Marketing

Katholisches Klinikum Mainz (kkm)  
An der Goldgrube 11, 55131 Mainz  
Telefon: 06131 / 575 832032  
Telefax: 06131 / 575 2152

E-Mail: [c-bahnemann@kkmainz.de](mailto:c-bahnemann@kkmainz.de)  
E-Mail: [marketing@kkmainz.de](mailto:marketing@kkmainz.de)  
[www.kkm-mainz.de](http://www.kkm-mainz.de)